

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

44 [63] (4.11.1911) Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk
Durlach

Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Erscheint wöchentlich 1-2 mal je nach Bedarf.
Zugpreis für Einzelbezug durch die Post ober den Verlag vierteljährlich 1 M.



Anzeigenpreis: Die durchgehende Garmondzeile 30 Pfg.
Druck und Verlag von Adolf Papp in Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.

Nr. 63. Durlach, Samstag den 4. November 1911.

Abhaltung von Tanzbelustigungen betreffend.
Wir geben zur Beachtung allgemein bekannt, daß nach den §§ 5 und 6 der Verordnung vom 29. November 1865, „die Abhaltung von Tanzbelustigungen betr.“, und nach § 7 der Verordnung vom 18. Juni 1892, „die weltliche Feier der Sonn- und Festtage betreffend“, am Buß- und Bettage und an den Sonntagen in der Adventszeit, sowie am ersten Christtag weder öffentliche Tanzbelustigungen noch solche von Vereinen oder geschlossenen Gesellschaften stattfinden dürfen.

Anmerkung: Für Jöhlingen, Stupferich und Wöschbach hat das Verbot öffentlicher Tanzbelustigungen bzw. solcher von Gesellschaften und Vereinen am Buß- und Bettage keine Geltung.

Zu widerhandlungen hätten nach § 60 oder 61 P. St. G. B. Geldstrafe bis zu 100 M., nach § 366 Ziffer 1 R. St. G. B. Geldstrafe bis zu 60 M. zur Folge.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks beauftragen wir, darüber zu wachen, daß diese Vorschriften nicht übertreten werden.

Durlach den 31. Oktober 1911.
Großherzogliches Bezirksamt.

Kanalisation der Stadt Durlach, hier Straßensperre betreffend.

Wegen Vornahme von Kanalisationsarbeiten wird die Hauptstraße in Durlach von der Palmalienstraße bis zur Kelterstraße vom **Samstag den 4. November 1911 ab** bis auf weiteres für den Fuhrwerksverkehr gesperrt.

Um den Verkehr von der Sebold- nach der Palmalienstraße und von der Kelter- nach der Lammstraße während der Sperre nicht zu hindern, werden an den beiden Straßenkreuzungen für den Fuhrwerksverkehr Ueberbrückungen über die Baugrube erstellt werden.

Durlach den 3. November 1911.
Großherzogliches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche in Durlach betreffend.
In den Stallungen des Landwirts Karl Zoller, Mittelstraße 10, und des Landwirts Karl Kammerer, Mittelstraße 11, beide hier, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Ueber die verseuchten Stallungen wird Sperre verhängt.

Durlach den 30. Oktober 1911.
Großherzogliches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche in Durlach betreffend.
In der Stallung des Landwirts Fritz Kleiber, Kronenstraße 16 hier, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Ueber diese Stallung wird Sperre verhängt. Die über die Stallungen der folgenden Tierbesitzer:

1. Eduard Merton, Rittnerthof,
 2. Ernst Wagner, Pfingzstraße 92,
 3. R. Stahl, Pfingzstraße 89,
 4. Heinrich Kleiber, Pfingzstraße 46,
 5. Joh. Kleiber, Jägerstraße 14,
 6. Aug. Wackershauser, Jägerstraße 38,
 7. Karl Lerch, Lammstraße 27,
- sämtliche in Durlach.

verhängten Sperrmaßnahmen werden, da Erkrankungsfälle bis jetzt nicht vorgekommen sind, hiermit aufgehoben.

Durlach den 31. Oktober 1911.
Großherzogliches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche in Durlach betreffend.
In der Stallung des Landwirts Karl Friedrich Meier, Jägerstraße 20 in Durlach, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Ueber diese Stallung wird Sperre verhängt. Die über die Stallungen der folgenden Tierbesitzer:

1. Heinrich Hege, Blumenstraße 13,
 2. Nikolaus Larg, Weingarterstraße 44,
 3. Adam Klenert, Spitalstraße 22,
- sämtliche in Durlach,

verhängten Sperrmaßnahmen werden, da Er-

Baumerbrod
empfehl
per Saib 34 S
Christian Pippes,
Belterstraße 1.
Selbsteingemachte
saure Bohnen
per 1/2 lb 15 S, sind zu haben
Stüdtelstraße 4, 2. Et.

Goldener Löwen.
Son 6 Uhr ab:
Gehadene Stide
und Schweinsknöchle.
Streibank.
Saufleid wird morgen früh
von 6-9 Uhr ausgehauen, per
Pfund 46 S

Friedr. Steinbrunn
empfehl seine
Neuen badischen Oberländer Wine
Laufener Markgräfler — Elinger Markgräfler
Achkarer — Kaiserstühler.

Größes Rompert
Sonntag abends:
Brauerei Roter Löwen
Zel. 22
Zel. 22
Abteilung der Feuerwehkapelle).
Eintritt frei. Anfang 1/8 Uhr.
INB. Reichhaltige Speisenkarte.

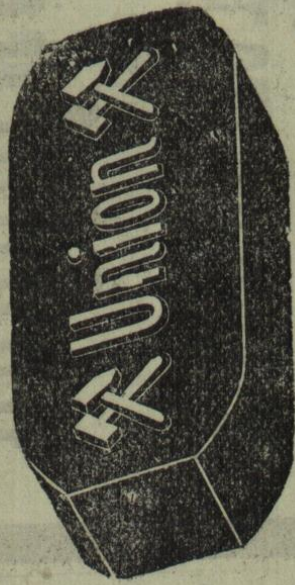
Tafelbirnen
Ein Wagon
sowie **Rebstirnen** sind heute frisch
eingetroffen und werden zu jedem
Quantum abgegeben.
Frau Paul. Mueric 9 II.

Fiederbräu Durlach.
Sonntag den 5. November:
Familienausflug
nach Weingarten in die **St. rone.**
Treffpunkt für **Bandenlustige** bei
günstiger **Stitterung 2 1/4 Uhr** am
Hauptbahnhof. **Abfahrt** für **Stach-**
thaler oder bei **schlechtem Wetter**
3.26 Uhr per **Bahn.**
Die **berehrl. Mitglieder** werden
um **zahlreiche Beteiligung** gebeten.
Der Vorstand.

Pelgerinen — Lodenzopper
empfehle in allen Größen zu billigsten Preisen.
Grötzingen. Simauer & Veith Nachf.
Gegründet 1839.
Beste Bezugsquelle für sämtliche Manufakturwaren und Aussteuerartikel
Herrenkonfektion, Buxkin u. s. w.

Militär- Verein.
Unter dem Protektorat Sr. Gr. Hoheit
des Prinzen Maximilian von Baden.
Sonntag den 5. November,
vormittags 9 Uhr beginnend bis
4 Uhr nachmittags:
Prämienstischen
auf dem **Schützenhaus,** wobei
Bedingungen aufliegen.
Die Herren Kameraden werden
erjucht, sich **zahlreich** zu beteiligen.
Der Vorstand.

Achten Sie
beim Einkauf Ihrer Brikets
genau auf die Marke



Reinlichster Hausbrand

Billiger als Kohlen und Koks

Jedes Briket trägt den Stempel „Union“.

Hüten Sie sich vor dem Ankauf fremder

minderwertiger Briketmarken.

Unionbrikets sind in fast sämtlichen Kohlenhandlungen erhältlich

Strabar

ist jede Nachahmung der echten
Stechenpfeil-Teerohrweisel-Seife
v. Bergmann u. Co. Maderent
Saugmarke: Stechenpfeil.
denn es ist die beste Seife gegen alle **Saut-**
unreinigkeiten und **Gewandverschmutzungen**,
wie **Milchseife**, **Finnen**, **Blutchen**,
Blüte des Gesichtes etc. a St. 50 Pf. in
jedem Apotheken.

Cacao

ist gar rein, per 1/4 K von 30 S an
empfehlen

A. Herrmann, Konditorei.

Baum- und Rosenmöbelle, Schwestern und Schmiedeln
sind zu haben bei

Johann Semmler, Zimmermeister.

**Arbeiterinnen und
jugendliche Arbeiter**
finden lohnende Beschäftigung in der
**Munitions- und Zündhütchen-
Fabrik Grötzingen.**



Im Alter

man empfindlich. Man ist eine
Erfüllung da, und die Stimme ist
öfter besetzt und heiter als frier. Das
lästige Gefühl der belegten Stimme
verschwindet, sobald man ein paar **Wybert-**
Tabletten zu sich nimmt, die immer
zur Hand sein müssen und in allen
Apotheken 1 Mark pro Schachtel
kosten. Bei Erfüllung lindern sie den
Husten und bringen den Scharlach
schnell zum Schwinden. Niederlage in
Durlach: Adler-Drogerie Aug. Peter.

Marmelade,
selbstgegotzte, per Pfd. 40 S.
empfehlen

Wilhelm Gräther
Hauptstraße.

Gänselebern
werden zu den höchsten Preisen
angekauft **Kronenstr. 3, I. St.**
(beim Marktplatz).

Gerndaselbst ist auch **Gänse-**
fleisch und **Gänsefett** fortwährend
zu haben.

Pflaumenbäumchen
(Hochstämme) sind zu verkaufen
Mittelfeldstraße 9 im Laden.

krankungsfälle bis jetzt nicht vorgekommen
sind, hiermit aufgehoben.

Durlach den 1. November 1911.
Großherzogliches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche in Durlach betreffend.
In der Stallung des Landwirts **Wilhelm
Heim**, Spitalstraße 5 hier, ist die Maul- und
Klauenseuche ausgebrochen.

Ueber diese Stallung wird Sperre verhängt.
Durlach den 2. November 1911.
Großherzogliches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche in Grözingen betr.

In den Stallungen des Landwirts **Christof
Kunzmann** Friedrichstraße 9, des Bahnarbeiters
Karl Jordan, Friedrichstraße 11, und des Nacht-
wächters **Christian Daubner**, Kirchstraße 10,
sämtliche in Grözingen, ist die Maul- und
Klauenseuche ausgebrochen.

Ueber diese verseuchten Stallungen wird
Sperre verhängt.

Durlach den 31. Oktober 1911.
Großherzogliches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche in Grözingen betr.

Im Gemeindefarrenstall in Grözingen und in
den Stallungen des Landwirts **Jakob Friedrich
Schaber**, Mittelstraße 21, sowie des Tag-
elöhners **Karl Friedrich Stahl**, Lammstraße 2
ebenfalls, ist die Maul- und Klauenseuche
ausgebrochen.

Ueber die verseuchten Stallungen wird Sperre
verhängt.

Durlach den 1. November 1911.
Großherzogliches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche in Hohenwettersbach betr.

Unter den Viehbeständen des Hofguts von
Freiherrn von Schilling und des Landwirts
und Steuererhebers **Karl Würzburger**, beide
in Hohenwettersbach, ist die Maul- und Klauen-
seuche **erloschen**.

Die über diese Stallungen verhängten Sperr-
maßnahmen werden hiermit aufgehoben.

Durlach den 31. Oktober 1911.
Großherzogliches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche in Dürren betr.

Nachdem in Dürren, Amt Pforzheim, die
Maul- und Klauenseuche erloschen ist, wurden
die i. Zt. in Kraft gesetzten Schutzmaßnahmen
vom Bezirksamt Pforzheim außer Kraft gesetzt.

Dagegen bleibt § 61 der V.D. vom 19. 12.
1895 in Kraft, wonach Vieh (Rindvieh, Schafe,
Schweine, Ziegen) nur aufgrund von Gesund-
heitszeugnissen ausgeführt werden darf, welche
von einem Tierarzt ausgestellt sind.

Durlach den 1. November 1911.
Großherzogliches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche betreffend.

In Gondelsheim, Amt Bretten, ist im
Stalle des Gutspächters und zugleich Farren-
halter **Heinrich Horsch** die Maul- und Klauen-
seuche ausgebrochen.

Gr. Bezirksamt Bretten hat aufgrund des
§ 59 der V.D. vom 19. 12. 1895, betr. die
Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen,
für die Gemeinde Gondelsheim Anordnung
getroffen.

Durlach den 28. Oktober 1911.
Großherzogliches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche betreffend.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in
Gondelsheim, Amt Bretten, ausgebrochen
ist und sich in Diebelsheim weiter ver-
breitet hat, wurde von Gr. Bezirksamt Bretten
aufgrund des § 61 der Verordnung vom 19.
12. 1895 angeordnet:

1. Aus der Gemeinde Rinklingen darf
Vieh nur aufgrund von Gesundheitszeugnissen
ausgeführt werden, welche von einem Tier-
arzt ausgestellt sind.

2. Für Ferkelschweine, welche unmittelbar
auf einen Schweinemarkt verbracht werden,
sowie für Vieh, welches zum Zweck alsbaldiger
Schlachtung ausgeführt wird, kann der Orts-
fleischbeschauer das Zeugnis ausstellen.

Das Zeugnis des Fleischbeschauers verliert
seine Gültigkeit mit dem Ablauf des auf den
Ausstellungstag folgenden Tages.

Durlach den 1. November 1911.
Großherzogliches Bezirksamt.

Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

In der Gemeinde Gaggenau, Amt Rastatt,
ist die Maul- und Klauenseuche erloschen und
wurden für diese Gemeinde die Bestimmungen
der §§ 58 und 59 der V.D. vom 19. 12. 95
„die Abwehr und Unterdrückung von Vieh-
seuchen betr.“ außer Kraft gesetzt.

Durlach den 31. Oktober 1911.
Großherzogliches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche betreffend.

In der Gemeinde Birkenfeld, Oberamt
Neuenbürg, ist die Maul- und Klauenseuche
ausgebrochen.

Durlach den 28. Oktober 1911.
Großherzogliches Bezirksamt.

Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

In der Gemeinde Feldrennach, Oberamt
Neuenbürg, ist die Maul- und Klauenseuche
ausgebrochen.

Durlach den 31. Oktober 1911.
Großherzogliches Bezirksamt.